Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Kurzer Bericht von dem Alterthum und Freyheiten des freÿen Hof-

Markts Fürth samt denen Prospecten des Hof-Markts, der Kirchen,

der vornehmsten Gebäue und der umligenden Gegend

Signatur: 1 an Stoer. 1258

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



brochen/den Gesicht und Prospect, den anmu-

Wießmatten und beblumte Grunde / so hier und dar mit Wasser-Radern durchwasser/ und ben denen hikigsten Sonnen-Strahlen über welchen der Fußsteig oder Strasse der Ganger gebahnt gewedurchfeuchtet / befrolichen gleichfals die Augen mit ihrer erqvicken: sen/ (den man heut zu Tag verstümpelt Gansberg nennet/) in einen den grünen Farb / wozu die Regnitz und Pegnitz durch ihre Beströmung und Durchfluß ein Grosses bentragen; und zwar wird reichet. Fürth Nord-Destlicher Seite durch den Begniß-Aluk/nachdem sich selbiger durch Untreibung so vieler Drat, Hammer: Seg: Schleiff: und Mahl: Muhlen / ja unzehlbaren Wasser: Radern von dem Ed: len Nürnberg herabwärts/ermüdet/ benett/ welcher auch hier ben Fürth mit einer Brücke verseben.

Sud-Westlicher Seits beströmet diesen Ort die Reanits oder Rednits / so ehedessen den Rahmen Tramarici oder Radiantiæ ge: führt / wie aus Gotefrido Viterbiensi erweißlich / wann selbiger ge-

schrieben:

Tramaricus fluvius vulgo Radiantia dictus Montis Pavonis urbis amæna colit.

Daher auch der durch tapfern Muth nicht minder/ als durch die narchen geschickt/ und duchtiggewesen ware. Es mag aber vermuth. Gelehrsamkeit geadelte Pirkheimer diesen Ort Traje Eum ad Regne- lich obbelobter Kanser sich eben dazumal in dieser Gegend aufgehal.

Ann jemals ein Ort an einer feinen Läger: Stelle | Anerwogen Anfangs hieselbst / und zwar vermuthlich ohnfern der angeleget / und erbauet worden / so mag es in sogenannten Hardt und in der Gegend des dermahligen Siechhau: Warheit der Reichs: Hofmarckt Furth seyn. ses/ein kleines Häußlein erbauet gewesen / in welchem sich jemand Dann die angenehme Flache gegen Nurnberg zu aufgehalten/der ben Aufschwellung bender vorgedachten Flusse/die entdecket die schönste Frucht: Felder/ welche hier nicht weit von Fürth und Bremerstall sich miteinander vereinbah: und dar durch schattichte kleine Walder unter: ren und vermählen/den Fuhr: und Wanders: Leuten des Tage mit Voraus-Reuten/ und des Nachts mit Fackeln den Weg und Straffe thigsten Wechsel einliefern. Die Klee-reiche durch das angelauffene Wasser zeigen und weißen mussen/wofür die Fuhrleute aus Danckbarkeit / wann sie ben dem Bangers-Berg/ daselbst angerichteten Zollstock / etwas gewisses eingelegt und ge-

Wann und zu welcher Zeit aber der erste Anfang mit Erbauung dieses Hofmarckte gemacht worden / ist so eigentlich nicht anzube= raumen/ und mag vermuthlich noch zu Zeiten Kanser Carldes Groffen wenig groffes von Gebäuen in Fürth zu feben gewesen seyn/weil sich derselbe ausserhalb Fürth auf den Wiesen-Gründen der Reanits und Pegnits / mit seiner Armee aufgehalten / und absonderlich auf denen Wießmatten gegen Bremerstall zu / ben den Zusammen: Schuß und Fluß der Regnit und Pegnity sein Nachtlager gehalten/ und weiler nebst des Heiligen Dionysii Reliquien / auch St. Martini Chor-Cappe mit sich geführt/zum Angedencken lett-gedachten Seit ligen eine Capelle erbauet / welches wol nicht geschehen senn würde/ wann Fürth damals zu bequemer Beherbergung eines folchen Mo. sum oder Radiantiam in Latein zu nennen beliebt. Wie dann auch ten haben/als er gewillet gewesen/durch Vereinbahrung der Schiff-solches der Teutsche Nahme Furth oder eine Anfurth an den Taglegt. farth aus den Rhein in die Donau/vermittelst der Rednitz und der